

Presse-Info Nürnberger Land

14. Juni 2024

Frisch, fröhlich, Fränkisch: Die Hopfenwochen 2024 im Nürnberger Land

Von 8. September bis 6. Oktober finden wieder die Hopfenwochen im Nürnberger Land statt. Kultur, Kulinarik und Bewegung rund um die Vielfalt des „grünen Golds“.

Brauereiführungen, Hopfen als Aufguss in der Fackelmann Therme Hersbruck, Radfahren durch idyllische Anbaufelder, geführte Touren zu Trockenböden und ein Fest – das alles und vieles mehr gibt es bei den Hopfenwochen im Nürnberger Land zu entdecken und erleben. Für die passende Grundlage sorgen die teilnehmenden Restaurants und Wirtshäuser mit speziellen Gerichten und Menüs. Alle Veranstaltungen sowie Hinweise zu Anmeldung und Preisen gibt es unter genuss.nuernberger-land.de.

Das Nürnberger Land ist eines der ältesten Hopfenanbaugebiete Deutschlands. Hier gedeiht der sogenannte Humulus lupulus besonders gut, der im Bier für einen würzigen Geschmack, bessere Haltbarkeit des Schaums sowie erhöhte Qualität sorgt. Dem Thema Bier wird sich leidenschaftlich gewidmet, ab September sogar einen Monat lang mit vielfältigen Angeboten. Eigens für den Zeitraum hergestellte Schmankerl wie Biergelee, Bierwürste, Brot mit Braumeisterkruste und Hopfenkäse werden dafür angeboten.

Mit dem Rad zum Hopfenfest

Am 8. September können Gäste von 10.30 bis 17 Uhr beim Speikener Hopfenfest in die Welt des „grünen Golds“ eintauchen. Traditionell wird es zur Ernte am zweiten Sonntag im September gefeiert. Fahrten zum Feld, das Pflücken der Dolden und das Binden von Kränzen und -sträußen gehören ebenso dazu wie Musik, Speisen und Getränke.

Zum Event führt auch die begleitete Radtour, die von Neunkirchen am Sand entlang des Anbaugebiets Hersbrucker Gebirge bis nach Speikern geht (40 km, 500 hm, ca. 3,5 Stunden reine Fahrtzeit). Die Tour setzt mit einigen steilen Passagen eine gute Kondition oder ein E-Bike voraus, beinhaltet aber Pausen in einer Brauerei und Destillerie. Start ist um 9.30 Uhr am Bahnhof Neunkirchen am Sand und voraussichtliches Ende ca. 15 Uhr in Speikern. Die Teilnahmegebühr beträgt 6 Euro, ADFC-Mitglieder und Kinder bis 12 Jahre fahren kostenfrei mit.

Probieren geht über Studieren

Was unterscheidet ein Pils von einem Hellen? Dieses und noch viel mehr erfahren Gäste z. B. bei der Führung mit Verkostung in der Brauerei Gasthof Wiethaler in Neunhof am 8. September. Die Brauerei kann nämlich auf über 525 Jahre Brautradition zurückblicken. Inzwischen ist sie übrigens fest in Frauenhand: Seit mehr als 30 Jahren ist Sabine Wiethaler-Dorn Braumeisterin des Familienunternehmens. Bei Führungen erfahren Liebhaber, wie viel Arbeit und Motivation in jedem Tropfen stecken. Seit dem Jahre 1498 wird hier gebraut und ausgeschenkt, seit 1963 von Familie Wiethaler. Die Führungen sind an diesem Tag kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich. Zudem gibt es einen Straßenverkauf mit Bier und Kuchen für alle, die keinen Platz im Biergarten finden.

Am 14. September bietet die Hersbrucker Bürgerbräu Führungen mit Verkostung an und am Samstag, den 21. September gibt es in der Brauerei Kanone in Schnaittach Einblicke in die

Braukunst bei Führungen durch die Traditionsbrauerei und Schaubrauen. Sie finden im Stundenrhythmus von 12 bis 18 Uhr statt. Um 12 Uhr kann man sogar beim Einmaischen dabei sein, wenn das Malz mit Wasser gemischt wird und so Gerbstoffe freigesetzt werden. Auch die Brauerei Kaiser Bräu in Neuhaus an der Pegnitz, die die größte Privatbrauerei im Nürnberger Land ist, lädt am 1. Oktober um 9.30 Uhr und 14 Uhr zu einer informativen Führung mit Verkostung von Veldensteiner Bierspezialitäten ein. Um eine Anmeldung wird vorher gebeten. Am 13 und 19. September ist eine Besichtigung der Felsenkeller der Stadt Lauf, die früher als Bierlager der Stadt dienten, sowie der Brauerei Dreykorn möglich. Eine Verkostung der traditionell hergestellten Biere ist inklusive. In der Stadt Hersbruck geht es dagegen am 21. September auf kulinarische Tour unter dem Motto „Hopfen, Bier und Cittaslow“.

Kultur trifft Kulinarik

Schon einmal etwas von Foodpairing gehört? Was es mit diesem Trend auf sich hat, erklärt Biersommelier Markus Mertins in Pommelsbrunn am 13. September. Bei der Veranstaltung mit Seminar-Charakter lernt man, wie eine Auswahl an sieben Kreativ-Bieren mit fünf harmonisierenden Gerichten in Tapas Größe kombiniert werden können.

Im Probierkeller der Brauerei Dreykorn hingegen gibt der professionelle Erzähler Michl Zirk am 28. September Geschichten rund um den Hopfen und das Bier zum Besten – natürlich auch mit Verkostung. Das Dehnberger Hof Theater führt am 21. September in gut drei Stunden in Wissenswertes über das Brauhandwerk ein. Dazu werden Geschichten über Traditionen und Kultur rund um den goldenen Gerstensaft zum Besten gegeben. Gemeinsam mit Ole Bosse wird in einer Mikrobrauerei ein Sud unter den Argusaugen des Reinheitsgebotes aus dem Jahre 1516 gebraut. Eine zünftige Brotzeit und die Verkostung von 8 verschiedenen Bieren ist natürlich inklusive. Der Altdorfer Brauverein hält anlässlich seines Braufests am 28. September einen Vortrag über den Altdorfer Hopfen und schenkt frisch gebräutes Grünhopfenpils aus.

In den rund 20 beteiligten Gasthäusern und Restaurants des Nürnberger Lands werden spezielle Menüs rund um die sommergrünen Dolden mit passenden Bieren kredenzt – teilweise aus der eigenen Brauerei. Da bleibt sicher kein Gast unterversorgt. Wer die Bierspezialitäten unbeschwert genießen möchte, bucht am besten gleich eine Hopfenwochen-Pauschale. Die Kainsbacher Mühle in Happurg und der Lindenhof in Pommelsbrunn haben extra Schmankerl-Pakete dafür geschnürt.

Tipp: Am 15. September ab 14 Uhr zeigt Brotsommelier Klaus Deinzer beim Backofenfest in seiner Holzofenbäckerei St. Helena, dass sich nicht nur Mehl und Körner gut im Brot machen, sondern auch der Hopfen. Die Braumeisterkruste, die hervorragend zu einem frisch gezapften Bier passt, wird bis zum Ende der Themenwochen angeboten.

Über das Nürnberger Land:

Das Nürnberger Land repräsentiert als Tourismusmarke die Region zwischen der namensgebenden fränkischen Metropole und der Oberpfalz. Die Region erstreckt sich von Neuhaus an der Pegnitz im Norden, über die Fränkische Alb bis nach Burgthann im Süden und hat für Sportler, Genießer, Familien und Kulturliebhaber gleichermaßen viel zu bieten. Während der Naturraum Nördlicher Frankenjura, das Pegnitztal, die weiten Kiefern-, Buchen- und Mischwälder und die zahlreichen verwunschenen Gewässer mit stadtnahen Freizeitmöglichkeiten punkten, begeistert die Schlösser- und Burgenlandschaft kulturell und kulinarisch. Egal ob Wandern, Radfahren, Museumsbesuch oder einfach zum Entspannen – die regionalen Spezialitäten wie Schäufele, Höhlenkäse oder Kommunenbier sind nicht weit entfernt.

Weitere Infos:

Nürnberger Land Tourismus, Waldluststraße 1, 91207 Lauf an der Pegnitz, Tel.: 09123-950 6062,
urlaub@nuernberger-land.de, urlaub.nuernberger-land.de